

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

213 (8.9.1887)



# Beilage zu Nr. 213 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 8. September 1887.

## Zur Statistik der badischen Mittelschulen.

1. Gymnasien und Progymnasien. Das Schuljahr 1886/87 weist einen so unbedeutenden Zuwachs im Ganzen auf, daß derselbe einem gewiß wünschenswerthen Stillstand gleich zu achten ist. Doch wird sich derselbe nicht sofort in den nächsten Jahren beim Abgang aus Prima geltend machen, da der Stillstand in der Gesamtzahl vorerst nur von einem etwas geringeren Zubräng zu der untersten Klasse herrührt. Die folgenden Tabellen werden genauem Einblick gestatten. Die 14 Gymnasien und 2 Progymnasien zählten:

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Karlsruhe	181	417	66	1	665	36	629	6%
Pforzheim	37	156	14	3	210	17	193	8%
Bruchsal	192	93	63	—	348	45	303	13%
Heidelberg	147	309	43	1	500	48	452	9%
Mannheim	160	328	181	6	675	45	630	7%
Tauberbischofsheim	277	29	24	—	330	30	300	9%
Bertheim	53	108	22	—	183	15	168	9%
Kastatt	221	69	23	—	313	31	282	10%
Baden	113	82	7	2	204	14	190	7%
Offenburg	166	64	19	—	249	13	236	6%
Lahr	53	138	14	—	205	28	182	20%
Freiburg	544	207	28	2	781	60	721	8%
Vörrach	64	110	4	—	178	17	161	12%
Konstanz	270	79	9	3	361	38	323	10%
Durlach	34	115	2	—	151	13	138	8%
Donaufschingen	103	10	2	—	115	10	105	9%
	2615	2314	521	18	5468	455	5013	8%
1886:	2609	2323	505	20	5457	449	5008	
1887:	+6	-9	+16	-2	+11	+6	+5	

Bei den gemischten Anstalten Baden, Vörrach, Durlach sind die Realabteilungen von Tertia bis Sexta ausgeschieden und bei den Realgymnasien eingerechnet. Die Verteilung nach den

	Kath. Theol.	Ev. Theol.	Jfr. Theol.	Zuf.	Medizin	Kameralk.	Klass. Phil.	Naturwiss.	Physiologie	Mathematik	Naturwiss.	Physik u. St.	Chemie	Botanik	Landwirtsch.	Handw.	Summe
Karlsruhe	—	4	1	11	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Pforzheim	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Bruchsal	—	2	2	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Heidelberg	—	4	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Mannheim	1	5	—	9	6	3	2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	40
Tauberbischofsheim	7	1	—	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Bertheim	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Kastatt	5	—	—	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Baden	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Offenburg	8	3	—	4	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Lahr	4	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Freiburg	10	2	—	5	14	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Vörrach	—	4	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Konstanz	2	—	—	4	7	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
	38	30	4	47	64	18	29	7	1	7	4	4	13	1	1	4	299
1886:	44	31	1	46	51	23	23	7	—	14	4	2	1	—	7	1	275

Einige Fächer, wie Bergbau, Reallehrer, Thierarzneiwunde, sind 1886 gar nicht vertreten. Die Zunahme gegen 1885 beträgt 27 oder 9 Proz. Damit scheint aber der Höhepunkt noch nicht erreicht zu sein; denn die Schülerzahl der Oberprima sämtlicher Gymnasien am Schluß 1887 beträgt 359, der Unterprima 343. Wenn auch von diesen nicht alle durch die Abiturientenprüfung kommen sollten, so bleibt immer noch für dieses und das nächste Jahr ein weiterer Zuwachs der Abiturienten in Aussicht. Dazu kommen noch einige wenige, die die Abiturientenprüfung machen, ohne ein Gymnasium zu besuchen.

An sämtlichen Gymnasien sind 210 Professoren und Praktikanten, 32 Reallehrer und 80 Hilfslehrer, im Ganzen 322 Lehrer in Thätigkeit, 4 mehr als 1886.

2. Realgymnasien und Realprogymnasien. Ein Realgymnasium besteht in Etenheim selbständig, in Vörrach ist ein solches in Tertia bis Obersekunda, in Baden und Durlach in Tertia und Untersekunda mit dem Gymnasium verbunden, während Sexta bis Quarta in allen Gymnasien und Realgymnasien vollständig gleich sind. Das Realgymnasium Mannheim hat die im vorigen Jahre eröffnete und mit demselben vereinigte lateinlose Realschule bis zur Quarta geführt mit 363 Schülern; diese sind in der Zusammenstellung der lateinlosen Realschulen verzeichnet; in der hier folgenden Liste erscheinen nur die das Realgymnasium besuchenden Schüler. Diese sind in:

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Karlsruhe	162	274	26	1	463	45	418	9%
Mannheim	134	266	57	3	460	58	402	12%
Etenheim	119	23	67	—	209	18	191	9%
Vörrach	7	25	2	—	34	8	26	23%
Baden	10	8	—	2	20	5	15	25%
Durlach	2	12	2	—	16	2	14	13%
	434	608	154	6	1202	136	1066	
1886:	409	591	161	7	1168	116	1052	
1887:	+25	+17	-7	-1	+34	+20	+14	

Der mäßige Zugang gegen 1886 zeigt sich nahezu aus durch den stärkeren Abgang. Auch dieses Jahr wieder ist der Abgang aus den Realabteilungen an den drei kombinierten Anstalten viel stärker als an den selbständigen Realgymnasien, die in dieser Beziehung im wesentlichen gleichen Schritt mit den Gymnasien halten.

Die Realgymnasien Karlsruhe und Mannheim zählten 1886 je 7 Abiturienten, von welchen 3 zum Fortsich, 3 zur Chemie, 2 zur Mathematik und Naturwissenschaft, 2 zum Ingenieurfach, 2 zur Offizierslaufbahn, 1 zum Banfach und 1 zur Eisenbahn übergingen.

An den drei zuerst genannten Anstalten einschließlich der Real-

Bekenntnissen ist gleich geblieben; es sind nämlich 47,8 Prozent katholisch, 42,4 Prozent evangelisch, 9,5 Prozent israelitisch und 0,3 Prozent Sonstige. Auf 292 der Gesamtbevölkerung kommt ein Gymnasialschüler, nach den Bekenntnissen je 1 auf 387 Katholiken, 240 Protestanten, 53 Israeliten. Letztere Zahlen sind um ein Weniges (1886: 380, 235, 54) verschieden, nachdem die neue Volkszählung zu Grunde gelegt worden ist.

Nachdem 1885/86 die Gesamtzahl der in Sexta anwesenden Schüler hinter 1886 zurückgeblieben ist und dieser Minderbestand auf Quinta 1886/87 übergegangen ist, weist auch 1886/87 einen abermaligen Minderbestand in Sexta auf, so daß allmählich, wenn auch für 1887/88 kein größerer Zubräng stattfindet, die Klassen nach oben im kommenden Jahr bis Quarta sich etwas lichten dürften, während die obere Klassen noch ihre überfüllten Bestände haben.

Zur Vergleichung diene folgende Zusammenstellung der Sexta und derjenigen Klassen, welche für die Berufswahl entscheidend sind, nämlich Untersekunda, Obersekunda und Oberprima. Es waren in:

	VI	II. II	D. II	D. I
	Zuf.	Am Schluß	Zuf.	Am Schluß
Karlsruhe	91	83	71	67
Pforzheim	28	28	23	18
Bruchsal	61	47	28	15
Heidelberg	52	45	64	58
Mannheim	99	92	75	71
Tauberbischofsheim	29	24	42	39
Bertheim	19	17	22	20
Kastatt	49	42	39	34
Baden	35	33	21	18
Offenburg	23	20	29	27
Lahr	30	25	14	13
Freiburg	80	75	90	84
Vörrach	34	32	20	15
Konstanz	35	21	40	39
Durlach	35	32	13	12
Donaufschingen	15	15	9	8
	715	631	600	543
1886:	735	676	668	610
1887:	-20	-45	-68	-67

Am Schluß des Schuljahrs 1885/86 sind folgende Abiturienten verzeichnet:

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Altefisch	35	7	30	—	72	7	65	9%
Bretten	17	58	12	—	87	19	68	22%
Büchen	54	2	6	—	62	3	59	5%
Emmendingen	22	47	9	—	78	7	71	9%
Ettlingen	40	24	—	—	64	5	59	8%
Kenzingen	43	14	1	—	58	6	52	10%
Radensburg	53	62	2	—	117	9	108	8%
Mosbach	26	64	7	—	97	5	92	5%
Schweigen	46	66	6	—	118	17	101	15%
Sinsheim	47	93	25	—	165	13	152	8%
Willingen	67	16	3	—	86	13	73	15%
Weinheim	47	133	23	—	203	22	181	11%
Wiesloch	50	57	21	—	128	26	102	20%
	547	643	145	—	1335	152	1183	11%

Sinsheim, Willingen und Weinheim führen bis Untersekunda und haben demgemäß das Recht zum Reifezeugniß für den Einjährig-Freiwilligen Dienst.

b. Mit dem Lehrplan der lateinlosen Realschulen und fakultativen Latein:

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Achern	54	17	—	—	71	9	62	11%
Eberbach	24	69	3	—	96	14	82	14%
Eppingen	26	105	24	2	157	24	133	15%
Gernsbach	25	53	13	1	92	23	69	25%
Hornberg	15	42	1	—	58	10	48	17%
Müllheim	13	60	23	—	96	17	79	18%
Schopfheim	14	56	—	—	70	8	62	11%
Ueberlingen	67	22	—	—	89	13	76	14%
Waldshut	106	22	11	—	139	10	129	7%
	344	446	75	3	868	128	740	15%
1886:	319	446	75	3	868	128	740	
1887:	+25	—	—	—	—	—	—	

25 Mädchen. 35 Mädchen. 14 Mädchen. 29 Mädchen.

Waldshut hat eine sechste Klasse und damit das Recht zum einjährig-freiwilligen Dienst. Zu beachten ist, daß bei dieser letzteren Art von Schulen der Abgang während des Schuljahrs ein stärkerer ist als bei den andern Schulen.

Die höheren Bürger Schulen a. und b. zählen zusammen unter oben bezeichneten Rubriken:

	1887:	1886:
891	1089	220
3	2203	280
1923	848	1121
207	1	2177
251	1926	
1887:	+43	-32
+13	+2	+26
+29	-3	

Der Bestand ist sich also auch hier im Wesentlichen gleich geblieben.

An den höheren Bürger Schulen a. und b. sind 55 Professoren und Praktikanten, 60 Reallehrer und 70 Hilfslehrer, zusammen 185 Lehrer thätig. Die größere Zahl Hilfslehrer erklärt sich daraus, daß die kleineren Schulen nicht in der Lage sind, allen Unterricht unter die beschränkte Anzahl der Anstaltslehrer zu verteilen.

Sämtliche Schulen mit dem Lehrplan des Realgymnasiums und fakultativen Latein zählten:

	1887:	1886:
1325	1697	374
9	3405	416
2989	1257	1712
368	8	3345
367	2978	
1887:	+68	-15
+6	+1	+60
+49	+11	

Nach den Bekenntnissen sind es 33,9 Prozent Katholiken, 50 Proz. Protestanten, 10,9 Proz. Israeliten und 0,2 Proz. Sonstige. Je 1 Schüler des betreffenden Bekenntnisses kommt auf 764 Katholiken, 328 Protestanten, 74 Israeliten und 1 auf 468 der Gesamtbevölkerung.

3. Die lateinlosen, siebenklassigen Realschulen.

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Karlsruhe	237	339	52	1	629	48	575	8%
Pforzheim	58	349	26	2	435	53	382	12%
Heidelberg	100	230	32	1	363	61	302	17%
Mannheim	56	123	61	—	240	24	216	10%
Freiburg	257	122	34	—	413	64	349	15%
Konstanz	186	45	26	—	257	23	234	9%
	894	1202	231	4	2331	273	2058	12%
1886:	846	1059	198	5	2108	242	1866	
1887:	+48	+143	+33	-1	+223	+31	+192	

Die Zunahme dieser Schulen beträgt 10 Proz. (gegen 12 im Vorjahre) und hat ihren Grund theils in dem Anschluß einer weiteren Klasse in der Realschule in Mannheim, theils in dem größeren Zubräng in Karlsruhe, Pforzheim und Heidelberg. Nach den Bekenntnissen sind an diesen Schulen 33,3 Proz. Katholiken, 51,6 Proz. Protestanten, 10 Proz. Israeliten und 0,1 Proz. Sonstige. Der jährliche Abgang ist gleich dem an den höheren Bürger Schulen. Den Unterricht besorgen 43 Professoren und Praktikanten, 30 Reallehrer, 30 Hilfslehrer, im Ganzen 103 Lehrer (gegen 99 im vorhergehenden Jahre). Die für die kombinierte Schule in Mannheim gemeinschaftlichen Lehrer sind nicht inbegriffen.

Sämtliche Mittelschulen ergaben folgende Gesamtsummen:

	Kath.	Ev.	Jfr.	Sonst.	Zuf.	Ausg.	Am Schluß	Abg.
Gymnasien	2615	2314	521	18	5468	455	5013	
Realgymnasien u. gleichartige	1325	1697	374	9	3405	416	2989	
Lateinlose Realschulen	894	1202	231	4	2331	273	2058	
	4834	5213	1126	31	11204	1144	10060	
1886:	4712	5094	1071	33	10910	1058	9852	
1887:	+122	+119	+55	-2	+294	+86	+208	

Die Vermehrung der Gesamtzahl beträgt wieder nahezu 4 Prozent. Auf 142 der Gesamtbevölkerung kommt 1 Schüler, der eine Mittelschule besucht!

Die Gesamtzahl der an den Mittelschulen thätigen Lehrer beträgt 342 Professoren und Praktikanten, gegen 323 im Vorjahre, 137 Reallehrer (gegen 146), 197 Hilfslehrer (gegen 199), zusammen 676 Lehrer (8 mehr als 1886).

Aus den letzten fünf Jahren ergibt sich folgende Zusammenstellung:

	1883	1884	1885	1886	1887
Gesamtzahl	9450	10010	10452	10910	11204
Am Schluß	8439	9175	9468	9852	10060
Abgang	11%	8,4%	10%	10%	10%

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 7. September.

\* (Allgemeine Volksbibliothek.) Vom 29. August bis 4. September wurden an 236 Besucher 319 Bände ausgeliehen.

Dom Bodensee, 6. Sept. Viktualienpreise. — Hopfengeschäft. — Ziegelfabrikation. Auf dem jüngsten Wochenmarkt in Konstanz galten neue Kartoffeln per Dutzend 30 Pf., Kohl das Hundert 5-10 M., Weikraut per Stück 10-15 Pf., Kohlrab per Stück 10-12 Pf., Kopfsalat per Stück 8 Pf., Gelberüben der Korn 80 Pf. bis 1 M., grüne Bohnen per Btr. 10-15 M., Zwiebeln der Btr. 6-8 M., Rettig per Stück 10 Pf., Gurken per Stück 5-10 Pf., Tafelbirnen das Pfd. 20-25 Pf., Tafeläpfel per Pfd. 20 Pf. und Trauben per Pfd. 40 Pf. — Wie wir erfahren, wurden in den letzten Tagen in Laupheim und Umgebung bereits alle noch auf Lager stehenden 1886er Hopfen zum Preise von 40 M. per Btr. von Nürnberger Händlern aufgekauft. Von Letztem wird berichtet, daß in letzter Zeit Käufe in Fröhopsfen zu 80-100 M. je nach Waare und Trockenheit abgeschlossen wurden. Die Großproduzenten halten, wie berichtet wird, zurück. — Dem Vernehmen nach sind die Ziegelmatten des Amtsbezirks Stodach a. St. sehr beschäftigt. Namentlich haben die Etablissements von Stodach und Mühlingen beträchtliche Aufträge zur Lieferung von Ziegelwaaren nach Konstanz und dem Kanton Thurgau erhalten



Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 24. bis 31. Aug. erfolgten Patentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs R. Müller in Freiburg i. B. A. N. m. e. l. d. u. n. g. Nr. 6895.

Paris, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

St. Louis, 6. Sept. Weizen, alter, loco 18.75, hiesiger neuer loco 16.50, do. per Novbr. 16.20, per März 17.05.

Bremen, 6. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.05. Still. Amer. Schweinefett, Wilcox, nicht verzollt 35.

Antwerpen, 6. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin., Type weiß, dispon. 15 1/2, per Sept. 15 1/2, per Okt. 15 1/2, per Jan. März. 15 1/2. Felt.

Paris, 6. Sept. Rüböl per Sept. 56.25, per Oktober 57. —, per November-Dezember 57.25, per Januar-April 58. —.

Matt. — Spiritus per September 42.50, per Jan.-April 42.50. Matt. — Zucker, weißer, dispon. Nr. 3, per September 37. —, per Oktober-Januar 35.25. Weichend. — Mehl, 12 Markten, per Sept. 47.10, per Oktober 47.30, per Nov.-Febr. 47.75, per Januar-April 48.25. Behauptet. — Weizen per Sept. 21.75, per Oktober 21.80, per Nov.-Febr. 21.90, per Jan.-April 22.25, Behauptet. — Roggen per Sept. 13. —, per Oktober 13.10, per Nov.-Febr. 13.30, per Januar-April 13.60. Still. — Salz, disponsibel, 60. —. Weiter: Regen.

Schiffsbewegung der Post-Dampfschiffe der Hamburg-Amerikan.

Frankfurter Kurse vom 6. September 1887.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other financial instruments.

Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Furchenbach, Amtsgerichtsbezirks Achern, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg. Bl. Seite 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gesetz- u. V. Blatt S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterzeichneten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gesetz- u. V. Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindebuche zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Furchenbach, den 3. September 1887.

Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Fischer, Rathschreiber.

Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten betr.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Landshausen, Amtsgerichtsbezirks Eppingen, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg. Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gesetz- u. V. Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterzeichneten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gesetz- u. V. Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindebuche zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Landshausen, den 5. September 1887.

Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Böttcher, Rathschreiber.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Zustellung. G. 886. 2. Nr. 11.067. Fabr. Julius Leitner i. g., Herrentleidergeschäft zu Fabr., vertreten durch Rechtsanwalt Gamm daselbst, klagt gegen den Kaufmann Max Schüringer von da, Kleiderkauf vom Jahr 1886, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 118 Mk. 50 Pf. nebst 5% Zins von Klagezustellungstag, und ladebt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Fabr. am Freitag den 26. November 1887, Vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Fabr., den 2. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Egler.

Kontursverfahren.

G. 907. Nr. 8680. Konstanz. Das Kontursverfahren über den Nachlaß des Gains Deggelmann zum Schiff in Reichenau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Konstanz, den 2. September 1887. Groß. bad. Amtsgericht. Selb.

Die Uebereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit der Urschrift wird beurkundet. Konstanz, den 2. September 1887. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B. Eghenauer.

gischer, Maria Anna, geb. Müller in Rangendrieden, vertreten durch Rechtsanwältin Armbruster dahier, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Groß. Landgericht dahier, Civilkammer III, ist bestimmt auf Donnerstag, 24. November 1887, Vorm. 8 1/2 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Karlsruhe, den 5. September 1887. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts: Klingel.

Verschollensverfahren. G. 883. 1. Nr. 6950. Vorberg. Die am 8. Januar 1832 geborne Eva Barbara Ditt von Ballenberg ist seit dem Jahre 1857 an unbekanntem Orte abwesend und wurde auf Antrag der Gr. Generalstaatsanwaltschaft, dieselbe für verschollen zu erklären, Vorbescheid dahin erlassen, daß eine Kaufschattscheibung anzustellen sei. Es werden alle Diejenigen, welche über den Aufenthalt der Eva Barbara Ditt eine Mittheilung machen können, insbesondere die Vermisste selbst aufgefordert, binnen einem Jahre Nachricht anher zu geben.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird dieselbe für verschollen erklärt und ihr Vermögen der Antragstellerin in fürsorglichen Besitz überwiehen werden. Groß. bad. Amtsgericht. Dr. Wittmer.

Die Uebereinstimmung dieser Ausfertigung mit der Urschrift beurkundet Vorberg, den 2. September 1887. Der Gerichtsschreiber: Svedner.

G. 899. 1. Nr. 4568. Ettlingen. Das Groß. Amtsgericht dahier hat heute beschloffen: Die minderjährigen Maria Streit und Regina Streit, vertreten durch ihren Vormund Karl Streit, Fiskuswirth, Landwirth Ludwig Streit, Karlone Streit ledig und Kaufmann Karl Schneider Ehefrau, Anna, geb. Streit, vertreten durch ihren Ehemann, Alle zu Bruchhausen, haben mit der Behauptung, daß ihr Bruder Wilhelm Streit, Kellner, geboren am 30. Juli 1860 zu Bruchhausen, seit Januar 1883 nichts mehr von sich habe hören lassen, beantragt, denselben für verschollen zu erklären und sie als muthmaßliche Erben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherheitsleistung einzusetzen. Diefem Antrage wird stattgegeben, wenn Wilhelm Streit nicht binnen Jahresfrist Nachricht von sich gibt.

Ettlingen, den 3. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Entmündigung. G. 890. Nr. 33.882. Heidelberg. Der verheirathete Joh. Philipp Pfisterer III. von Eppelheim wurde durch diefseitiges Erkenntniß vom 11. Juli 1887, Nr. 26.890, wegen fehlenden Willens entmündigt und unter dem Vormunde Peter Pfisterer II., Maurer in Eppelheim, zum Vormund desselben ernannt. Heidelberg, den 29. August 1887. Groß. bad. Amtsgericht. Stolz.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Erbeinwehungen. G. 887. 1. Nr. 12.480. Bruchsal. Die Witwe des Schneiders Theobald Schwedes, Christiana, geb. Böfel von Helmsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einweihungen hiergegen erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

ischen Badefahrt-Affiengefellchaft. „Rhenania“, am 28. Aug. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Holfatia“, von Hamburg am 29. Aug. in Vera Cruz angekommen; „Hammonia“ von New-York am 29. Aug. in Hamburg angekommen; „Kessing“ von Hamburg nach New-York am 30. Aug. von Haare weitergegangen; „Albingia“ von St. Thomas am 30. Aug. in Hamburg angekommen; „Analk“ am 31. Aug. von Hamburg nach New-York abgegangen; „Francia“ von Hamburg nach Colon am 31. Aug. von Haare weitergegangen; „Rhætia“ am 1. Sept. von New-York nach New-York abgegangen; „Bavaria“ am 2. Sept. von Hamburg nach Vera Cruz abgegangen; „Saxonia“ von St. Thomas am 3. Sept. in Hamburg angekommen; „Bohemia“ am 3. Sept. von New-York nach Santander und Vissabon abgegangen; „Wieland“ von New-York nach Hamburg am 4. Sept. Dover passiert; „Hammonia“ am 4. Sept. von Hamburg nach New-York abgegangen; „Gellert“ von Hamburg am 3. Sept. in New-York angekommen. — Mitgetheilt von R. Schmitt u. Sohn in Karlsruhe, Karlsstr. Nr. 82.

Frankfurter Kurse vom 6. September 1887.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Southern Pacific of C.M., Rhein-Pr. Pfdbr. Thlr., and other financial instruments.

wendungen hiergegen erhoben werden. Bruchsal, den 1. September 1887. Die Gerichtsschreiberei des Groß. bad. Amtsgerichts: Krauth.

G. 908. Nr. 4784. Bühl. Das Gr. Amtsgericht hat unterm Heutigen verfügt: Wird manmehr, da in der durch tie diefseit. Verfügung vom 11. Juni 1887, Nr. 3233, geattesteten zweimonatlichen Frist eine Einsprache nicht erhoben wurde, die Witwe des Landwirths Franz Faver Götz von Ulm, Josefa, geborne Kaufmann daselbst, in die Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes eingesetzt.

Bühl, den 3. September 1887. Greif, als Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.